

Beitritt zum KMB

„Noch 100 Meter, dann haben Sie Ihr Ziel erreicht.“

Frau Vorsitzende, Herr Bürgermeister, meine sehr geehrten Damen und Herren, so oder so ähnlich haben bestimmt alle von Ihnen schon einmal die Ansage eines Navigationsgerätes gehört.

Doch was hat diese Ansage mit der heutigen Beschlussvorlage, dem Beitritt der Gemeinde Biblis zum Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB) zu tun?

Am 26.09.2018 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Biblis mit der Vorlage VL-80/2018 den Grundsatzbeschluss gefasst, zum 01.01.2020 dem Zweckverband beizutreten. Nun befinden wir uns in der heutigen Sitzung auf der Zielgeraden. Damit wir nun auch ins Ziel kommen möchte ich gerne einige wichtige Punkte zum geplanten Verbandsbeitritt näher erläutern und auch in der Gerüchteküche aufräumen und durch Fakten belegen.

Hierzu ist ein kurzer Blick in die Vergangenheit notwendig: Ende 2018 ging, der bei der Gemeinde Biblis angestellte Tiefbauingenieur in den Ruhestand. Um weiterhin zu gewährleisten, dass die Kläranlage, das Kanalnetz und die Straßen in Ordnung gehalten und ordnungsgemäß unterhalten werden, hatte die Gemeindevertretung beschlossen, vom 01.01.2019 – 31.12.2019 diese Aufgaben bereits dem KMB zu übertragen, um so keinen neuen Tiefbauingenieur für ein Jahr einstellen zu müssen. Ein solcher wäre kurzfristig und bei der derzeitigen Personalsituation im Baubereich sicherlich auch nicht zu bekommen. Blicken wir nun wieder in die Gegenwart: Sollte die Gemeindevertretung heute Abend dem Beschlussentwurf der Verwaltung die Zustimmung verweigern, braucht die Gemeinde Biblis ab dem 01.01.2020 wieder einen eigenen Tiefbauingenieur. Dies hat zur Folge, dass Personal gesucht werden muss und das die Gemeindevertretung zusätzliche Beschlüsse fassen muss, da weder Personal im Stellenplan noch Personalkosten im Haushaltsplan hierfür vorgesehen sind.

Nun möchte ich gerne ein Gerücht aus der Welt schaffen: Korrekt ist, dass die Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße auch einen Bauhofservice als Dienstleistung anbietet, der zum Teil von den jetzigen Mitgliedern des Zweckverbandes: Bensheim, Einhausen und Lautertal im Odenwald in Anspruch genommen wird. Wenn Sie sich nun die heutigen Verwaltungsvorlage VL-98/2019 anschauen, steht ebenso wie in der VL-80/2018 nirgendwo geschrieben, dass auch der Bauhof zum KMB beitreten soll. Hier möchte ich für die CDU-Fraktion klar betonen und dies bitte ich auch in das Protokoll aufzunehmen: Der

Bauhof bleibt bei der Gemeinde Biblis und verantwortlich für diesen Bereich ist laut Haushaltsplan weiterhin Bürgermeister Felix Kusicka.

Ein weiterer Punkt wurde am vergangenen Donnerstag in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses angesprochen: Es ging darum, welche Vermögenswerte Biblis bei einem Eintritt in den Zweckverband mit einbringt: Das Vermögen wird zum aktuellen Buchwert eingebracht, dies ist eine logische Konsequenz, da im Bereich der Kläranlage Bauteile, Anlagen und z.B. Fahrzeuge vorhanden sind, die teilweise schon etwas älter sind und keinen oder nur noch geringen Buchwert haben. Aber es gibt auch Dinge die erst vor kurzem ersetzt wurden und somit noch einen hohen Buchwert haben. Würde das Vermögen zum Verkehrswert eingebracht werden, hätte dies für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Biblis die Folge, dass durch einen höheren Verkehrswert auch die Abwassergebühren steigen würden, da der KMB für den Verkehrswert mehr Geld an die Gemeinde Biblis auszahlen müsste. Sofern die Gemeinde Biblis zum Beispiel zum 31.12.2023 wieder aus dem Zweckverband austreten sollte, wird das Vermögen, dann zum Verkehrswert an die Gemeinde Biblis zurückgegeben.

Wieso nun Verkehrswert, soeben habe ich doch vom Buchwert gesprochen?

Meine Damen und Herren, ich möchte Ihnen dies an einem Beispiel erklären:

Bei einem Verbandsbeitritt geht zum Beispiel die Kläranlage in ihrem jetzigen Zustand in das Vermögen des Zweckverbandes über. In den nächsten Jahren wird aber sicher auch vom Gesetzgeber die 4. Reinigungsstufe für die Abwasserreinigung vorgeschrieben werden. Bis 2029 ist die Phosphor-Rückgewinnung bereits verbindlich vorgeschrieben. Dies hat natürlich auch einige, nicht unerhebliche Investitionen zur Folge, die zum dann gültigen Zeitwert abzugelten sind. Dies hat auch nichts damit zu tun, eine Vertragspartei über den Tisch zu ziehen, sondern der Beitritt zum Zweckverband wird von einer langjährigen fairen Partnerschaft geprägt. Es geht auch nicht darum, gewinnorientiert zu wirtschaften, sondern ein Zweckverband hat die Aufgabe – wie der Name schon sagt - für die Gemeinde Biblis die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben im Bereich Abwasserbeseitigung, Kanalnetz , sowie Straßen- und Ingenieurbau zweckmäßig zu übernehmen.

Des Weiteren möchte ich gerne kurz zu den Organen des Zweckverbandes kommen: Neben dem Geschäftsführer der Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße Herrn Frank Daum – der auch heute Abend hier bei uns ist – gibt es einen Aufsichtsrat und eine Verbandsversammlung. Sofern Biblis dem Zweckverband beitrifft, ist die Gemeinde dann gleichberechtigtes Mitglied des Zweckverbandes und bekommt dann auch eine entsprechende Anzahl an Sitzen im Aufsichtsrat und in der Verbandsversammlung zugesprochen. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Zweckverband keine Entscheidungen gegen

die Gemeinde Biblis treffen kann: Nach wie vor bestimmt die Gemeindevertretung, welche Straße und welcher Kanal wann saniert wird. Grundlage hierfür ist, wie seither, die Eigenkontrollverordnung.

Last but not least möchte ich zum Thema Personal kommen: Die Mitarbeiterin und Mitarbeiter, die aktuell bei der Gemeinde Biblis im Bereich Kläranlage und Abwasserbeseitigung beschäftigt sind, werden alle vom Zweckverband übernommen. Haupteinsatzort dieser Mitarbeiterin und Mitarbeiter wird beim KMB die Kläranlage Biblis sein, im Bedarfsfall vertretungsweise die Kläranlage in Bensheim. Zudem werden bereits erworbene Ansprüche aus Zusatzversorgungskassen vom KMB übernommen und dort weitergeführt. Ebenso gibt es auch beim KMB Arbeitszeitgutschriften wie z.B. für Gurkenfestmontag. Meine sehr geehrten Damen und Herren, für die CDU Fraktion ist dies ein sehr stimmiges Gesamtpaket, das zum Wohle des Personals ausgehandelt wurde und hier geht unserer ausdrücklicher Dank an die Verwaltung der Gemeinde Biblis und an den KMB, hier eine so gute Einigung erzielt zu haben.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich noch auf einen entscheidenden Vorteil für alle Bürgerinnen und Bürger von Biblis, Nordheim und Wattenheim hinweisen: Sofern künftig an Ihrem Haus Arbeiten am Kanal bzw. der Abwasserentsorgung notwendig sind, werden diese direkt von der Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße übernommen und bringen Ihnen ca. 1.200,00 Euro Entlastung. Denn bisher mussten Sie für die Strecke vom Hausanschluss zum Kanalnetz die Kosten selbst tragen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, damit möchte ich nun wieder zu meinen Eingangsworten zurückkommen und Sie nun bitten gemeinsam heute in dieser Sitzung die letzten Meter zum Ziel in Angriff zu nehmen, indem wir der Beschlussvorlage der Verwaltung zustimmen und eine wegweisende Entscheidung in die richtige Richtung zum Wohle auch für künftige Generationen fällen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.